

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Nicht Häuser, sondern Menschen

Er ist ein echter Gewinner, weil er ein Gewinn für seine Mitmenschen ist: Danny Lim. Am 24. November wurde der Mitarbeiter des Bistros im Laurens-Janssen-Haus mit dem Kirchdorf-Süd-Preis ausgezeichnet. Seit 2007 ist er über verschiedene Arbeitsgelegenheiten im Service des Bistros tätig. „Er hat für alle ein Lächeln und einen kleinen Schnack parat“, hieß

es in der Lobrede. Alle waren sich einig, dass der 57-Jährige mit seiner Hilfsbereitschaft den Preis verdient hat. „Ich mag einfach den Kontakt mit Menschen“, erklärt Lim. „Das Bistro ist ein sozialer Treffpunkt, damit die Leute nicht allein zu Hause sitzen. Viele unserer Gäste



Birgit Veyhle, Leiterin des Laurens-Janssen-Hauses, und Mario Mack von SAGA GWG (r.) gratulierten den Preisträgern Peter Rucker (2.v.l.) und Danny Lim

fragen sich, wo sie künftig essen sollen, wenn es geschlossen wird.“ Auch am Abend der Preisverleihung war der Geehrte um das Wohl der Gäste bemüht, legte schnell die Urkunde zur Seite und arbeitete gleich weiter. Mario Mack, Leiter der Geschäftsstelle Wilhelmsburg

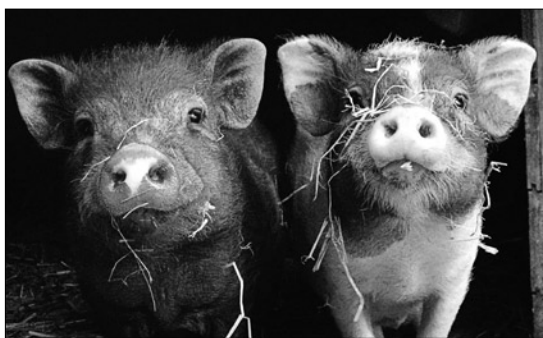
von SAGA GWG, fasste als Vertreter der Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen den Sinn des Kirchdorf-Süd-Preises zusammen: „Bei diesem Preis geht es nicht um Häuser aus Beton und Stein, sondern um die Menschen, die in ihnen wohnen und sich für Ihren Stadtteil engagieren.“ Er freute sich über die Vielzahl von Kandidaten, von denen noch ein weiterer geehrt wurde. Peter Rucker erhielt den zweiten Preis für sein Engagement beim Tauschring Wilhelmsburg. Schon 40 Mitglieder bieten hier kleine Dienste an. Rucker selbst hilft

zum Beispiel bei Computerproblemen und nimmt dafür gern mal die Marmeladen-Kochkünste eines anderen Mitglieds in Anspruch. Der Tauschring trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 14 Uhr im Freizeithaus Kirchdorf-Süd. Kontakt: Tel. 797 163-0.

Wechsel in den Logen

Zum Jahreswechsel ist es soweit: Die Hausbetreuerlogen werden ab Januar von der CHANCE Beschäftigungsgesellschaft – ein Tochterunternehmen von SAGA GWG – betrieben. Bisher war die gemeinnützige passage GmbH verantwortlich. „Wir wünschen unseren engagierten Mitarbeitern in den Logen alles Gute“, erklärt Birgit Veyhle von passage. Mario Mack, Leiter der Geschäftsstelle Wilhelmsburg von SAGA GWG, begrüßt die Fortführung: „Wir freuen uns, dass wir unseren Mieterinnen und Mietern weiterhin einen persönlichen Ansprechpartner in den Hauseingängen bieten können.“

Kinderbauernhof sucht Paten



Die neuen Stars des Kinderbauernhofs: Minipigs Ratz und Rübe (v.l.)

Der Kinderbauernhof ist die Attraktion für Kinder in Kirchdorf-Süd. Am Stübener Weg lassen sich 240 Tiere beobachten, streicheln oder füttern. Im Jahr 2010 zählten die Betreiber 20.000 Besucher. Gut 20 Kinder gehören zum festen Stamm und haben Pflgeschäften für ein-

zelne Tiere übernommen. Der „Kibaho“ wird seit Jahren ehrenamtlich betrieben, bisher unterstützt von sieben 1-Euro-Jobbern. Diese Stellen fallen nun Ende 2011 weg. „Viele der Hartz-IV-Bezieher möchten gern weiter bei uns mitarbeiten. Dann müssen wir ihnen aber zumindest eine Monatskarte für den HVV finanzieren“, erklärt Gerd Horn. Der Leiter des

Kinderbauernhofs sucht daher Paten für die dann ehrenamtlichen Mitarbeiter. Auch eine Mitgliedschaft im Verein des Kinderbauernhofs wäre schon eine kleine Hilfe. Der Jahresbeitrag für Erwachsene beträgt 15 Euro. Kontakt: Tel. 7508484, www.kibaho.com

Umjubelt: Theater auf der Treppe

Am 11. November war im Treppenhaus des Erlerrings 9 fast kein Durchkommen. Vier junge Frauen aus dem Mädchentreff der Dollen Deerns spielten auf den Stufen kleine Szenen, die sie selbst geschrieben hatten. Sara Morais beispielsweise erzählte von den kapverdischen Inseln, die sie als Heimat bezeichnet, obwohl sie sie noch nie gesehen hat. Die Beziehung zum Herkunftsort ihrer Eltern hat sie bei Treffen der Kapverdianer in Hamburg aufgebaut, über das Essen, die Musik, die erzählten Geschichten.



Hatten viel Spaß beim Spiel im Treppenhaus: Sara Morais, Derya Şen, Ernestina Adinkrah-Boatema und Meryem Saral (v.l.) von den Dollen Deerns

lingsessen und taugt auch dazu, Lehrer bei der Notenvergabe zu beeinflussen.

Gut 100 Zuschauer bejubelten die Künstlerinnen, die im Rahmen eines einwöchigen Workshops Texte und Spiel erarbeitet hatten. „Wir wollten die Träume, Wünsche und Lebensrealitäten der Mädchen in Szene setzen“, erklärte Workshopleiterin Nehle Mallasch. Intensive Diskussionen und

auch aktuelle Artikel aus Tageszeitungen waren die Grundlage. Die musikalische Untermalung übernahm das Musikduo Derya und Erol mit türkischen Volksliedern auf der traditionellen Saz. Die Aktion war eine Kooperation der Dollen Deerns, deren Mädchentreff anschließend sein 25-jähriges Jubiläum feierte, mit der Reihe Süd-Kultur der örtlichen Wohnungsunternehmen.

Der Monolog der ebenfalls in Hamburg geborenen Derya Şen handelte von unfairen Fernsehcommentaren bei Fußballspielen zwischen Deutschland und der Türkei. Meryem Saral wiederum hatte eine Szene über einen „Döner Drive In“ geschrieben, bei der die vier Darstellerinnen noch einmal alles gaben. Moral dieser Minikomödie: Das Fleisch vom Drehspieß ist längst ein deutsches Lieb-

Neues Gesicht des BVE



Seit dem 1. November 2011 ist Martin Maczejewski der neue Hausmeister des Bauvereins der Elbgemeinden in der

Ottensweide und im Dahlgrünring. Seine Arbeit beginnt der gelernte Stahlbauschlosser täglich mit der Sprechstunde von 8 bis 9.30 Uhr. Danach ist er in den Häusern unterwegs, geht Mängelanzeigen nach und macht kleinere Reparaturen. Ganz neu ist Maczejewski die Wohnanlage nicht. Der 40-Jährige ist selbst hier aufgewachsen und wohnt nun mit seiner Familie beim BVE. Vorgänger Alfredo Liebau geht zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand.

Kleinkunst: Live im Quartier

Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen direkt in Kirchdorf-Süd bietet die Veranstaltungsreihe „Live im Quartier“ – gesponsert von der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft. Am 19. Januar 2012 ist das musikalische Trio Hafennacht mit maritimen Liedern zu Gast. Am 23. Februar kommt die Kabarettistin Kristina Preiß mit ihrem Chanson-Kabarett „Agathe – die irritierte Frau“. Programmflyer liegen im Laurens-Janssen-Haus und allen Logen in Kirchdorf-Süd aus. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 20.00 Uhr, Eintritt 7 Euro. Die Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es im Laurens-Janssen-Haus oder bei ProQuartier. Ob die Aufführungen tatsächlich im Laurens-Janssen-Haus stattfinden können, ist unklar. Bistro und

Dienstleistungszentrum sind in ihrer Existenz bedroht, nachdem ihnen sämtliche Stellen für 1-Euro-Jobber gestrichen worden sind. Falls ein alternativer Veranstaltungsort für „Live im Quartier“ nötig ist, wird dieser im Januar bekanntgegeben. Infos: Tel. 42666 9700 (ProQuartier) oder www.saga-gwg-stiftung.de.

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Sonja Stein, ProQuartier Hamburg GmbH, Poppenhusenstr. 2, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97 - 53, Fax - 05
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Stein (ProQuartier) / Gestaltung: Mara Meier (bfö)
 Fotos: bfö, Kinderbauernhof, Heimo Ponnath